





# Bannerträger des Sieges

Der Führer zeichnete weitere verdiente Truppenführer mit dem Ritterkreuz aus

Berlin, 23. Aug. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat auf Vorschlag des Oberbefehlshabers des Heeres, Generalfeldmarschall v. Brauchitsch, das Ritterkreuz zum Eisernen Kreuz an folgende Offiziere verliehen:

- Generalmajor Freiherr von Langemann und Erlencamp, Kommandeur einer Infanterie-Division,
- Generalmajor von Rothkirch und Pantzen, Kommandeur einer Infanterie-Division,
- Generalmajor von Seidlitz-Ruzbach, Kommandeur einer Infanterie-Division.

Oberst Freiherr von Lügow, Kommandeur eines Infanterie-Regiments,  
Oberst von Bülow, Kommandeur eines Infanterie-Regiments,  
Oberst Beffel, Kommandeur eines Infanterie-Regiments.

Generalmajor Freiherr von Langemann und Erlencamp hat an der Wegnahme des Lagers von Chalons, an der Überwindung des Rhein-Marne-Kanals, am Gewinnen der Schweizer Grenze und an der kühnsten Überwindung des Schweizer Jura durch Föhnwinden und einen Sturmwinden ein großer Anteil an der herrlichen Leistung des Heeres. Er hat weitaus den größten Anteil an der großen Durchbruch- und Umgehungsoperationen beigetragen.

Generalmajor von Rothkirch und Pantzen hat im ersten Schlachtzug im feindlichen Jura in Zoug und im Jura im August 1940, an der raschen Befreiung der Stadt bei Nach der ersten Feuerüberfälle aus den Dünenflüssen wurden bei diesem frühen Vorstoß 8000 Mann gefangen genommen, wertvolles Kriegsmaterial erbeutet und außerdem das weitere Vordringen französischer Kräfte nach Südwesten verhindert.

Die von Generalmajor von Seidlitz-Ruzbach geleitete Division hat die verlängerte Frontlinie im ersten Teil am 17. Mai nach schwerem Kampf durchbrochen. Dieser Erfolg ist das Verdienst des Divisionskommandeurs. Er hat Feind und Gelände sorgfältig persönlich erkundet und kann die Truppe zweifelsfrei ansetzen und geführt. Am 26. und 27. Mai erzwang die Division die Übergänge über den Kanal de la Haute Deule. Starke feindliche Gegenangriffe wurden abgewehrt. Der Übergang über die Somme erfolgte am 5. Juni. In allen diesen Kämpfen hat General-

major von Seidlitz-Ruzbach seine Verison ohne Rücksicht einsetzt.

Oberst Freiherr von Lügow wurde bereits im politischen Feldzug durch Granatplünder verwundet, behielt aber die Führung des Regiments bei. In Frankreich hat er an allen Stellen, an denen sein Regiment eingesetzt wurde, stets in vorderster Linie und ohne Rücksicht auf feindliche Artillerie- und Infanteriefeuer seine Bataillone in ganz heroischer Weise zum Erfolg geführt. Seinem persönlichen Einsatz und seinem Eingreifen ist es wesentlich zu verdanken, daß die gestellten Aufgaben des Kommandeurs zu den Ehren der Division und der Wehrmacht erfüllt wurden.

Sein Übergang über die Aisne und der Kanal am 9. Juni war das von Oberst von Bülow im feindlichen Infanterie-Regiment innerhalb des Korps am weitesten nach Süden vorwärts gekommen. Hierdurch waren die Voraussetzungen für den Übergang der Division und der Brückenschlag geschaffen. Dieser große Erfolg des Regiments ist in erster Linie dem tapferen, persönlichen Einsatz des Kommandeurs zu danken. Oberst von Bülow führte in vorderster Linie beim Überwinden der Aisne über die Aisne und beteiligte sich persönlich mit der Hand an der Eroberung der Aisne gegen Föhnwinden und Sturmwinden bei der Überwindung der Aisne zwischen Aisne und Kanal. Seine Bataillone am 2. Bataillon des Regiments einzusetzen, ging er allein im ersten feindlichen Artilleriefeuer auf dem 2. Bataillon nach Reufortel und gab auch hier in vorderster Linie die entscheidenden Befehle.

Oberst Beffel, der sich bereits im politischen Feldzug hervorgetan hat und mit der Gruppe am 6. 8. und 11. ausgeschieden wurde, hat sich weiterhin im Westen besonders hervorgetan als er, auf der Aisne über den Rhein-Marne-Kanal nach dem Plateau von Danvers vorrückte, die Aisne und den Duvois in Überflutungen und schließlich die Schweizer Grenze zu erreichen. Hier war es ihm gelungen, die feindlichen Kräfte und seiner selbstmütigen energiegeladen Führung zu verhindern, das sein Regiment trotz feindlicher Überlegenheit und dauernder Hindernisse unaufhaltsam vorwärts drang und dem Gegner große Verluste an Menschen und Kriegsmaterial zufügte. Im Westen mit zwei Kanister-Divisionen erzwang Oberst Beffel als erster die Schweizer Grenze, kämpfte kurz entschlossen das Sperrort Bonterrier nieder und verlegte somit großen Teilen der französischen Armee den Rückzug nach Westen und Südosten.

# Der Verrat von Ramfoss

Der norwegische Oberst Geh enthält die Verantwortung für die Niederlage

Dona, 23. Aug. Der norwegische Oberst Geh, der Kommandeur der 5. norwegischen Brigade, hat ein Buch geschrieben, das sich mit dem Verrat in der norwegischen Provinz Trøndelag befaßt und den englischen Verrat von Ramfoss schildert. Man hat in diesem Buch eine wichtige Kriegsgeschichtliche Dokumentierung, zumal es alle vorliegenden Befehle und militärischen Meldungen der norwegischen Beteiligungsleistung in Form eines Tagebuchs mit persönlicher Beweiskraft darstellt. Der norwegische Generalmajor Geh hat den ersten Grund, den das Buch auf die norwegische Öffentlichkeit macht, in der Befehlslinie zusammen, es enthält gerade wegen seiner inneren Unrichtigkeit Sachlichkeit die Verantwortung für die Niederlage der Alliierten an der Hand von Ramfoss heranzuziehen. Die norwegischen Militärs, die sich dem Verrat der norwegischen Obersten gegen das norwegische Militär der Engländer gegenüber den norwegischen Soldaten.

## Mobilisierung vor der deutschen Bandung

Aus dem Inhalt des umfangreichen Werkes fällt zunächst der erste Teil der Öffentlichkeit gefasste. In diesem Teil wird der 5. April genannt, während die norwegische Kräfte am 8. April - also einen Tag vor der Ankunft der deutschen Truppen - bereit waren. Die Engländer landeten am 10. April in Ramfoss. Am 12. April, am 13. April, am 14. April, am 15. April, am 16. April, am 17. April, am 18. April, am 19. April, am 20. April, am 21. April, am 22. April, am 23. April, am 24. April, am 25. April, am 26. April, am 27. April, am 28. April, am 29. April, am 30. April, am 1. Mai, am 2. Mai, am 3. Mai, am 4. Mai, am 5. Mai, am 6. Mai, am 7. Mai, am 8. Mai, am 9. Mai, am 10. Mai, am 11. Mai, am 12. Mai, am 13. Mai, am 14. Mai, am 15. Mai, am 16. Mai, am 17. Mai, am 18. Mai, am 19. Mai, am 20. Mai, am 21. Mai, am 22. Mai, am 23. Mai, am 24. Mai, am 25. Mai, am 26. Mai, am 27. Mai, am 28. Mai, am 29. Mai, am 30. Mai, am 31. Mai, am 1. Juni, am 2. Juni, am 3. Juni, am 4. Juni, am 5. Juni, am 6. Juni, am 7. Juni, am 8. Juni, am 9. Juni, am 10. Juni, am 11. Juni, am 12. Juni, am 13. Juni, am 14. Juni, am 15. Juni, am 16. Juni, am 17. Juni, am 18. Juni, am 19. Juni, am 20. Juni, am 21. Juni, am 22. Juni, am 23. Juni, am 24. Juni, am 25. Juni, am 26. Juni, am 27. Juni, am 28. Juni, am 29. Juni, am 30. Juni, am 1. Juli, am 2. Juli, am 3. Juli, am 4. Juli, am 5. Juli, am 6. Juli, am 7. Juli, am 8. Juli, am 9. Juli, am 10. Juli, am 11. Juli, am 12. Juli, am 13. Juli, am 14. Juli, am 15. Juli, am 16. Juli, am 17. Juli, am 18. Juli, am 19. Juli, am 20. Juli, am 21. Juli, am 22. Juli, am 23. Juli, am 24. Juli, am 25. Juli, am 26. Juli, am 27. Juli, am 28. Juli, am 29. Juli, am 30. Juli, am 31. Juli, am 1. August, am 2. August, am 3. August, am 4. August, am 5. August, am 6. August, am 7. August, am 8. August, am 9. August, am 10. August, am 11. August, am 12. August, am 13. August, am 14. August, am 15. August, am 16. August, am 17. August, am 18. August, am 19. August, am 20. August, am 21. August, am 22. August, am 23. August, am 24. August, am 25. August, am 26. August, am 27. August, am 28. August, am 29. August, am 30. August, am 31. August, am 1. September, am 2. September, am 3. September, am 4. September, am 5. September, am 6. September, am 7. September, am 8. September, am 9. September, am 10. September, am 11. September, am 12. September, am 13. September, am 14. September, am 15. September, am 16. September, am 17. September, am 18. September, am 19. September, am 20. September, am 21. September, am 22. September, am 23. September, am 24. September, am 25. September, am 26. September, am 27. September, am 28. September, am 29. September, am 30. September, am 1. Oktober, am 2. Oktober, am 3. Oktober, am 4. Oktober, am 5. Oktober, am 6. Oktober, am 7. Oktober, am 8. Oktober, am 9. Oktober, am 10. Oktober, am 11. Oktober, am 12. Oktober, am 13. Oktober, am 14. Oktober, am 15. Oktober, am 16. Oktober, am 17. Oktober, am 18. Oktober, am 19. Oktober, am 20. Oktober, am 21. Oktober, am 22. Oktober, am 23. Oktober, am 24. Oktober, am 25. Oktober, am 26. Oktober, am 27. Oktober, am 28. Oktober, am 29. Oktober, am 30. Oktober, am 31. Oktober, am 1. November, am 2. November, am 3. November, am 4. November, am 5. November, am 6. November, am 7. November, am 8. November, am 9. November, am 10. November, am 11. November, am 12. November, am 13. November, am 14. November, am 15. November, am 16. November, am 17. November, am 18. November, am 19. November, am 20. November, am 21. November, am 22. November, am 23. November, am 24. November, am 25. November, am 26. November, am 27. November, am 28. November, am 29. November, am 30. November, am 1. Dezember, am 2. Dezember, am 3. Dezember, am 4. Dezember, am 5. Dezember, am 6. Dezember, am 7. Dezember, am 8. Dezember, am 9. Dezember, am 10. Dezember, am 11. Dezember, am 12. Dezember, am 13. Dezember, am 14. Dezember, am 15. Dezember, am 16. Dezember, am 17. Dezember, am 18. Dezember, am 19. Dezember, am 20. Dezember, am 21. Dezember, am 22. Dezember, am 23. Dezember, am 24. Dezember, am 25. Dezember, am 26. Dezember, am 27. Dezember, am 28. Dezember, am 29. Dezember, am 30. Dezember, am 31. Dezember, am 1. Januar, am 2. Januar, am 3. Januar, am 4. Januar, am 5. Januar, am 6. Januar, am 7. Januar, am 8. Januar, am 9. Januar, am 10. Januar, am 11. Januar, am 12. Januar, am 13. Januar, am 14. Januar, am 15. Januar, am 16. Januar, am 17. Januar, am 18. Januar, am 19. Januar, am 20. Januar, am 21. Januar, am 22. Januar, am 23. Januar, am 24. Januar, am 25. Januar, am 26. Januar, am 27. Januar, am 28. Januar, am 29. Januar, am 30. Januar, am 31. Januar, am 1. Februar, am 2. Februar, am 3. Februar, am 4. Februar, am 5. Februar, am 6. Februar, am 7. Februar, am 8. Februar, am 9. Februar, am 10. Februar, am 11. Februar, am 12. Februar, am 13. Februar, am 14. Februar, am 15. Februar, am 16. Februar, am 17. Februar, am 18. Februar, am 19. Februar, am 20. Februar, am 21. Februar, am 22. Februar, am 23. Februar, am 24. Februar, am 25. Februar, am 26. Februar, am 27. Februar, am 28. Februar, am 29. Februar, am 30. Februar, am 1. März, am 2. März, am 3. März, am 4. März, am 5. März, am 6. März, am 7. März, am 8. März, am 9. März, am 10. März, am 11. März, am 12. März, am 13. März, am 14. März, am 15. März, am 16. März, am 17. März, am 18. März, am 19. März, am 20. März, am 21. März, am 22. März, am 23. März, am 24. März, am 25. März, am 26. März, am 27. März, am 28. März, am 29. März, am 30. März, am 31. März, am 1. April, am 2. April, am 3. April, am 4. April, am 5. April, am 6. April, am 7. April, am 8. April, am 9. April, am 10. April, am 11. April, am 12. April, am 13. April, am 14. April, am 15. April, am 16. April, am 17. April, am 18. April, am 19. April, am 20. April, am 21. April, am 22. April, am 23. April, am 24. April, am 25. April, am 26. April, am 27. April, am 28. April, am 29. April, am 30. April, am 1. Mai, am 2. Mai, am 3. Mai, am 4. Mai, am 5. Mai, am 6. Mai, am 7. Mai, am 8. Mai, am 9. Mai, am 10. Mai, am 11. Mai, am 12. Mai, am 13. Mai, am 14. Mai, am 15. Mai, am 16. Mai, am 17. Mai, am 18. Mai, am 19. Mai, am 20. Mai, am 21. Mai, am 22. Mai, am 23. Mai, am 24. Mai, am 25. Mai, am 26. Mai, am 27. Mai, am 28. Mai, am 29. Mai, am 30. Mai, am 31. Mai, am 1. Juni, am 2. Juni, am 3. Juni, am 4. Juni, am 5. Juni, am 6. Juni, am 7. Juni, am 8. Juni, am 9. Juni, am 10. Juni, am 11. Juni, am 12. Juni, am 13. Juni, am 14. Juni, am 15. Juni, am 16. Juni, am 17. Juni, am 18. Juni, am 19. Juni, am 20. Juni, am 21. Juni, am 22. Juni, am 23. Juni, am 24. Juni, am 25. Juni, am 26. Juni, am 27. Juni, am 28. Juni, am 29. Juni, am 30. Juni, am 1. Juli, am 2. Juli, am 3. Juli, am 4. Juli, am 5. Juli, am 6. Juli, am 7. Juli, am 8. Juli, am 9. Juli, am 10. Juli, am 11. Juli, am 12. Juli, am 13. Juli, am 14. Juli, am 15. Juli, am 16. Juli, am 17. Juli, am 18. Juli, am 19. Juli, am 20. Juli, am 21. Juli, am 22. Juli, am 23. Juli, am 24. Juli, am 25. Juli, am 26. Juli, am 27. Juli, am 28. Juli, am 29. Juli, am 30. Juli, am 1. August, am 2. August, am 3. August, am 4. August, am 5. August, am 6. August, am 7. August, am 8. August, am 9. August, am 10. August, am 11. August, am 12. August, am 13. August, am 14. August, am 15. August, am 16. August, am 17. August, am 18. August, am 19. August, am 20. August, am 21. August, am 22. August, am 23. August, am 24. August, am 25. August, am 26. August, am 27. August, am 28. August, am 29. August, am 30. August, am 1. September, am 2. September, am 3. September, am 4. September, am 5. September, am 6. September, am 7. September, am 8. September, am 9. September, am 10. September, am 11. September, am 12. September, am 13. September, am 14. September, am 15. September, am 16. September, am 17. September, am 18. September, am 19. September, am 20. September, am 21. September, am 22. September, am 23. September, am 24. September, am 25. September, am 26. September, am 27. September, am 28. September, am 29. September, am 30. September, am 1. Oktober, am 2. Oktober, am 3. Oktober, am 4. Oktober, am 5. Oktober, am 6. Oktober, am 7. Oktober, am 8. Oktober, am 9. Oktober, am 10. Oktober, am 11. Oktober, am 12. Oktober, am 13. Oktober, am 14. Oktober, am 15. Oktober, am 16. Oktober, am 17. Oktober, am 18. Oktober, am 19. Oktober, am 20. Oktober, am 21. Oktober, am 22. Oktober, am 23. Oktober, am 24. Oktober, am 25. Oktober, am 26. Oktober, am 27. Oktober, am 28. Oktober, am 29. Oktober, am 30. Oktober, am 1. November, am 2. November, am 3. November, am 4. November, am 5. November, am 6. November, am 7. November, am 8. November, am 9. November, am 10. November, am 11. November, am 12. November, am 13. November, am 14. November, am 15. November, am 16. November, am 17. November, am 18. November, am 19. November, am 20. November, am 21. November, am 22. November, am 23. November, am 24. November, am 25. November, am 26. November, am 27. November, am 28. November, am 29. November, am 30. November, am 1. Dezember, am 2. Dezember, am 3. Dezember, am 4. Dezember, am 5. Dezember, am 6. Dezember, am 7. Dezember, am 8. Dezember, am 9. Dezember, am 10. Dezember, am 11. Dezember, am 12. Dezember, am 13. Dezember, am 14. Dezember, am 15. Dezember, am 16. Dezember, am 17. Dezember, am 18. Dezember, am 19. Dezember, am 20. Dezember, am 21. Dezember, am 22. Dezember, am 23. Dezember, am 24. Dezember, am 25. Dezember, am 26. Dezember, am 27. Dezember, am 28. Dezember, am 29. Dezember, am 30. Dezember, am 1. Januar, am 2. Januar, am 3. Januar, am 4. Januar, am 5. Januar, am 6. Januar, am 7. Januar, am 8. Januar, am 9. Januar, am 10. Januar, am 11. Januar, am 12. Januar, am 13. Januar, am 14. Januar, am 15. Januar, am 16. Januar, am 17. Januar, am 18. Januar, am 19. Januar, am 20. Januar, am 21. Januar, am 22. Januar, am 23. Januar, am 24. Januar, am 25. Januar, am 26. Januar, am 27. Januar, am 28. Januar, am 29. Januar, am 30. Januar, am 1. Februar, am 2. Februar, am 3. Februar, am 4. Februar, am 5. Februar, am 6. Februar, am 7. Februar, am 8. Februar, am 9. Februar, am 10. Februar, am 11. Februar, am 12. Februar, am 13. Februar, am 14. Februar, am 15. Februar, am 16. Februar, am 17. Februar, am 18. Februar, am 19. Februar, am 20. Februar, am 21. Februar, am 22. Februar, am 23. Februar, am 24. Februar, am 25. Februar, am 26. Februar, am 27. Februar, am 28. Februar, am 29. Februar, am 30. Februar, am 1. März, am 2. März, am 3. März, am 4. März, am 5. März, am 6. März, am 7. März, am 8. März, am 9. März, am 10. März, am 11. März, am 12. März, am 13. März, am 14. März, am 15. März, am 16. März, am 17. März, am 18. März, am 19. März, am 20. März, am 21. März, am 22. März, am 23. März, am 24. März, am 25. März, am 26. März, am 27. März, am 28. März, am 29. März, am 30. März, am 1. April, am 2. April, am 3. April, am 4. April, am 5. April, am 6. April, am 7. April, am 8. April, am 9. April, am 10. April, am 11. April, am 12. April, am 13. April, am 14. April, am 15. April, am 16. April, am 17. April, am 18. April, am 19. April, am 20. April, am 21. April, am 22. April, am 23. April, am 24. April, am 25. April, am 26. April, am 27. April, am 28. April, am 29. April, am 30. April, am 1. Mai, am 2. Mai, am 3. Mai, am 4. Mai, am 5. Mai, am 6. Mai, am 7. Mai, am 8. Mai, am 9. Mai, am 10. Mai, am 11. Mai, am 12. Mai, am 13. Mai, am 14. Mai, am 15. Mai, am 16. Mai, am 17. Mai, am 18. Mai, am 19. Mai, am 20. Mai, am 21. Mai, am 22. Mai, am 23. Mai, am 24. Mai, am 25. Mai, am 26. Mai, am 27. Mai, am 28. Mai, am 29. Mai, am 30. Mai, am 1. Juni, am 2. Juni, am 3. Juni, am 4. Juni, am 5. Juni, am 6. Juni, am 7. Juni, am 8. Juni, am 9. Juni, am 10. Juni, am 11. Juni, am 12. Juni, am 13. Juni, am 14. Juni, am 15. Juni, am 16. Juni, am 17. Juni, am 18. Juni, am 19. Juni, am 20. Juni, am 21. Juni, am 22. Juni, am 23. Juni, am 24. Juni, am 25. Juni, am 26. Juni, am 27. Juni, am 28. Juni, am 29. Juni, am 30. Juni, am 1. Juli, am 2. Juli, am 3. Juli, am 4. Juli, am 5. Juli, am 6. Juli, am 7. Juli, am 8. Juli, am 9. Juli, am 10. Juli, am 11. Juli, am 12. Juli, am 13. Juli, am 14. Juli, am 15. Juli, am 16. Juli, am 17. Juli, am 18. Juli, am 19. Juli, am 20. Juli, am 21. Juli, am 22. Juli, am 23. Juli, am 24. Juli, am 25. Juli, am 26. Juli, am 27. Juli, am 28. Juli, am 29. Juli, am 30. Juli, am 1. August, am 2. August, am 3. August, am 4. August, am 5. August, am 6. August, am 7. August, am 8. August, am 9. August, am 10. August, am 11. August, am 12. August, am 13. August, am 14. August, am 15. August, am 16. August, am 17. August, am 18. August, am 19. August, am 20. August, am 21. August, am 22. August, am 23. August, am 24. August, am 25. August, am 26. August, am 27. August, am 28. August, am 29. August, am 30. August, am 1. September, am 2. September, am 3. September, am 4. September, am 5. September, am 6. September, am 7. September, am 8. September, am 9. September, am 10. September, am 11. September, am 12. September, am 13. September, am 14. September, am 15. September, am 16. September, am 17. September, am 18. September, am 19. September, am 20. September, am 21. September, am 22. September, am 23. September, am 24. September, am 25. September, am 26. September, am 27. September, am 28. September, am 29. September, am 30. September, am 1. Oktober, am 2. Oktober, am 3. Oktober, am 4. Oktober, am 5. Oktober, am 6. Oktober, am 7. Oktober, am 8. Oktober, am 9. Oktober, am 10. Oktober, am 11. Oktober, am 12. Oktober, am 13. Oktober, am 14. Oktober, am 15. Oktober, am 16. Oktober, am 17. Oktober, am 18. Oktober, am 19. Oktober, am 20. Oktober, am 21. Oktober, am 22. Oktober, am 23. Oktober, am 24. Oktober, am 25. Oktober, am 26. Oktober, am 27. Oktober, am 28. Oktober, am 29. Oktober, am 30. Oktober, am 1. November, am 2. November, am 3. November, am 4. November, am 5. November, am 6. November, am 7. November, am 8. November, am 9. November, am 10. November, am 11. November, am 12. November, am 13. November, am 14. November, am 15. November, am 16. November, am 17. November, am 18. November, am 19. November, am 20. November, am 21. November, am 22. November, am 23. November, am 24. November, am 25. November, am 26. November, am 27. November, am 28. November, am 29. November, am 30. November, am 1. Dezember, am 2. Dezember, am 3. Dezember, am 4. Dezember, am 5. Dezember, am 6. Dezember, am 7. Dezember, am 8. Dezember, am 9. Dezember, am 10. Dezember, am 11. Dezember, am 12. Dezember, am 13. Dezember, am 14. Dezember, am 15. Dezember, am 16. Dezember, am 17. Dezember, am 18. Dezember, am 19. Dezember, am 20. Dezember, am 21. Dezember, am 22. Dezember, am 23. Dezember, am 24. Dezember, am 25. Dezember, am 26. Dezember, am 27. Dezember, am 28. Dezember, am 29. Dezember, am 30. Dezember, am 1. Januar, am 2. Januar, am 3. Januar, am 4. Januar, am 5. Januar, am 6. Januar, am 7. Januar, am 8. Januar, am 9. Januar, am 10. Januar, am 11. Januar, am 12. Januar, am 13. Januar, am 14. Januar, am 15. Januar, am 16. Januar, am 17. Januar, am 18. Januar, am 19. Januar, am 20. Januar, am 21. Januar, am 22. Januar, am 23. Januar, am 24. Januar, am 25. Januar, am 26. Januar, am 27. Januar, am 28. Januar, am 29. Januar, am 30. Januar, am 1. Februar, am 2. Februar, am 3. Februar, am 4. Februar, am 5. Februar, am 6. Februar, am 7. Februar, am 8. Februar, am 9. Februar, am 10. Februar, am 11. Februar, am 12. Februar, am 13. Februar, am 14. Februar, am 15. Februar, am 16. Februar, am 17. Februar, am 18. Februar, am 19. Februar, am 20. Februar, am 21. Februar, am 22. Februar, am 23. Februar, am 24. Februar, am 25. Februar, am 26. Februar, am 27. Februar, am 28. Februar, am 29. Februar, am 30. Februar, am 1. März, am 2. März, am 3. März, am 4. März, am 5. März, am 6. März, am 7. März, am 8. März, am 9. März, am 10. März, am 11. März, am 12. März, am 13. März, am 14. März, am 15. März, am 16. März, am 17. März, am 18. März, am 19. März, am 20. März, am 21. März, am 22. März, am 23. März, am 24. März, am 25. März, am 26. März, am 27. März, am 28. März, am 29. März, am 30. März, am 1. April, am 2. April, am 3. April, am 4. April, am 5. April, am 6. April, am 7. April, am 8. April, am 9. April, am 10. April, am 11. April, am 12. April, am 13. April, am 14. April, am 15. April, am 16. April, am 17. April, am 18. April, am 19. April, am 20. April, am 21. April, am 22. April, am 23. April, am 24. April, am 25. April, am 26. April, am 27. April, am 28. April, am 29. April, am 30. April, am 1. Mai, am 2. Mai, am 3. Mai, am 4. Mai, am 5. Mai, am 6. Mai, am 7. Mai, am 8. Mai, am 9. Mai, am 10. Mai, am 11. Mai, am 12. Mai, am 13. Mai, am 14. Mai, am 15. Mai, am 16. Mai, am 17. Mai, am 18. Mai, am 19. Mai, am 20. Mai, am 21. Mai, am 22. Mai, am 23. Mai, am 24. Mai, am 25. Mai, am 26. Mai, am 27. Mai, am 28. Mai, am 29. Mai, am 30. Mai, am 1. Juni, am 2. Juni, am 3. Juni, am 4. Juni, am 5. Juni, am 6. Juni, am 7. Juni, am 8. Juni, am 9. Juni, am 10. Juni, am 11. Juni, am 12. Juni, am 13. Juni, am 14. Juni, am 15. Juni, am 16. Juni, am 17. Juni, am 18. Juni, am 19. Juni, am 20. Juni, am 21. Juni, am 22. Juni, am 23. Juni, am 24. Juni, am 25. Juni, am 26. Juni, am 27. Juni, am 28. Juni, am 29. Juni, am 30. Juni, am 1. Juli, am 2. Juli, am 3. Juli, am 4. Juli, am 5. Juli, am 6. Juli, am 7. Juli, am 8. Juli, am 9. Juli, am 10. Juli, am 11. Juli, am 12. Juli, am 13. Juli, am 14. Juli, am 15. Juli, am 16. Juli, am 17. Juli, am 18. Juli, am 19. Juli, am 20. Juli, am 21. Juli, am 22. Juli, am 23. Juli, am 24. Juli, am 25. Juli, am 26. Juli, am 27. Juli, am 28. Juli, am 29. Juli, am 30. Juli, am 1. August, am 2. August, am 3. August, am 4. August, am 5. August, am 6. August, am 7. August, am 8. August, am 9. August, am 10. August, am 11. August, am 12. August, am 13. August, am 14. August, am 15. August, am 16. August, am 17. August, am 18. August, am 19. August, am 20. August, am 21. August, am 22. August, am 23. August, am 24. August, am 25. August, am 26. August, am 27. August, am 28. August, am 29. August, am 30. August, am 1. September, am 2. September, am 3. September, am 4. September, am 5. September, am 6. September, am 7. September, am 8. September, am 9. September, am 10. September, am 11. September, am 12. September, am 13. September, am 14. September, am 15. September, am 16. September, am 17. September, am 18. September, am 19. September, am 20. September, am 21. September, am 22. September, am 23. September, am 24. September, am 25. September, am 26. September, am 27. September, am 28. September, am 29. September, am 30. September, am 1. Oktober, am 2. Oktober, am 3. Oktober, am 4. Oktober, am 5. Oktober, am 6. Oktober, am 7. Oktober, am 8. Oktober, am 9. Oktober, am 10. Oktober, am 11. Oktober, am 12. Oktober, am 13. Oktober, am 14. Oktober, am 15. Oktober, am 16. Oktober, am 17. Oktober, am 18. Oktober, am 19. Oktober, am 20. Oktober, am 21. Oktober, am 22. Oktober, am 23. Oktober, am 24. Oktober, am 25. Oktober, am 26. Oktober, am 27. Oktober, am 28. Oktober, am 29. Oktober, am 30. Oktober, am 1. November, am 2. November, am 3. November, am 4. November, am 5. November, am 6. November, am 7. November, am 8. November, am 9. November, am 10. November, am 11. November, am 12. November, am 13. November, am 14. November, am 15. November, am 16. November, am 17. November, am 18. November, am 19. November, am 20. November, am 21. November, am 22. November, am 23. November, am 24. November, am 25. November, am 26. November, am 27. November, am 28. November, am 29. November, am 30. November, am 1. Dezember, am 2. Dezember, am 3. Dezember, am 4. Dezember, am 5. Dezember, am 6. Dezember, am 7. Dezember, am 8. Dezember, am 9. Dezember, am 10. Dezember, am 11. Dezember, am 12. Dezember, am 13. Dezember, am 14. Dezember, am 15. Dezember, am 16. Dezember, am 17. Dezember, am 18. Dezember, am 19. Dezember, am 20. Dezember, am 21. Dezember, am 22. Dezember, am 23. Dezember, am 24. Dezember, am 25. Dezember, am 26. Dezember, am 27. Dezember, am 28. Dezember, am 29. Dezember, am 30. Dezember, am 1. Januar, am 2. Januar, am 3. Januar, am 4. Januar, am 5. Januar, am 6. Januar, am 7. Januar, am 8. Januar, am 9. Januar, am 10. Januar, am 11. Januar, am 12. Januar, am 13. Januar, am 14. Januar, am 15. Januar, am 16. Januar, am 17. Januar, am 18. Januar, am 19. Januar, am 20. Januar, am 21. Januar, am 22. Januar, am 23. Januar, am 24. Januar, am 25. Januar, am 26. Januar, am 27. Januar, am 28. Januar, am 29. Januar, am 30. Januar, am 1. Februar, am 2. Februar, am 3. Februar, am 4. Februar, am 5. Februar, am 6. Februar, am 7. Februar, am 8. Februar, am 9. Februar, am 10. Februar, am 11. Februar, am 12. Februar, am 13. Februar, am 14. Februar, am 15. Februar, am 16. Februar, am 17. Februar, am 18. Februar, am 19. Februar, am 20. Februar, am 21. Februar, am 22. Februar, am 23. Februar, am 24. Februar, am 25. Februar, am 26. Februar, am 27. Februar, am 28. Februar, am 29. Februar, am 30. Februar, am 1. März, am 2. März, am 3. März, am 4. März, am 5. März, am 6. März, am 7. März, am 8. März, am 9. März, am 10. März, am 11. März, am 12. März, am 13. März, am 14. März, am 15. März, am 16. März, am 17. März, am 18. März, am 19. März, am 20. März, am 21. März, am 22. März, am 23. März, am 24. März, am 25. März, am 26. März, am 27. März, am 28. März, am 29. März, am 30. März, am 1. April, am 2. April, am 3. April, am 4. April, am 5. April, am 6. April, am 7. April, am 8. April, am 9. April, am 10. April, am 11. April, am 12. April, am 13. April, am 14. April, am 15. April, am 16. April, am 17. April, am 18. April, am 19. April, am 20. April, am 21. April, am 22. April, am 23. April, am 24. April, am 25. April, am 26. April, am 27. April, am 28. April, am 29. April, am 30. April, am 1. Mai, am 2. Mai, am 3. Mai, am 4. Mai, am 5. Mai, am 6. Mai, am 7. Mai, am 8. Mai, am 9. Mai, am 10. Mai, am 11. Mai, am 12. Mai, am 13. Mai, am 14. Mai, am 15. Mai, am 16. Mai, am 17. Mai, am 18. Mai, am 19. Mai, am 20. Mai, am 21. Mai, am 22. Mai, am 23. Mai, am 24. Mai, am 25. Mai, am 26. Mai, am 27. Mai, am 28. Mai, am 29. Mai, am 30. Mai, am 1. Juni, am 2. Juni, am 3. Juni, am 4. Juni, am 5. Juni, am 6. Juni, am 7. Juni, am 8. Juni, am 9. Juni, am 10. Juni, am 11. Juni, am 12. Juni, am 13. Juni, am 14. Juni, am 15. Juni, am 16. Juni, am 17. Juni, am 18. Juni, am 19. Juni, am 20. Juni, am 21. Juni, am 22. Juni, am 23. Juni, am 24. Juni, am 25. Juni, am 26. Juni, am 27. Juni, am 28. Juni, am 29. Juni, am 30. Juni, am 1.

# Wiesbadener Nachrichten

## Kundenliste der Schuhmacher

### Eintragung auf Grund der Reichsleiterkarte

Die Schuhmacher legen auf Anordnung der Reichshalle für Lederfertigkeit in der Zeit vom 2. bis 14. September Kundenlisten für Schuhreparaturen an. Das Entscheidende an der neuen Kundenliste ist, daß jeder Kunde sich jetzt nur noch bei einem Schuhmacher eintragen lassen kann. Die Eintragung erfolgt auf Grund der Reichsleiterkarte. Auf diese drückt der Schuhmacher seinen Stempel auf, so abgetrennte Kunden darf ein anderer Schuhmacher nicht mehr zur Eintragung annehmen. Die Kunden können sich ihren Schuhmacher selbst wählen. Die Eintragung erfolgt in der Reihenfolge, wie sie sich melden. Der Reichshandwerksmeister bestimmt, wieviel Kunden ein Schuhmacher aufnehmen darf. Will der Kunde den Schuhmacher wechseln, so muß er sich beim alten Schuhmacher melden und die Eintragung durch das Wirtschaftsamt auf der Arbeiterkarte bestätigen lassen. Der neue Schuhmacher findet, der ihn einträgt, erhält ihn durch das Wirtschaftsamt zugewiesen. Schuhmacher dürfen in Zukunft Reparaturen von Kunden, die nicht bei ihnen eintragen sind, nicht mehr annehmen. Die Aufträge sind in der Reihenfolge zu erledigen, in der sie erteilt werden. Abweichende Regelungen können nur durch die zuständigen Stellen getroffen werden.

Kunden, die einem Schuhmacher Reparaturaufträge erteilen, sind bei ihm zur Eintragung zu lassen, verlieren den Anspruch auf Ausführung der Arbeiten. Sollten sie sich andererseits bei einem anderen, so gelten diese Aufträge als erste Aufträge auf Grund der Kundenliste. In die neue Kundenliste werden der Name, die Wohnanschrift und der Beruf und die einzelnen Aufträge des Kunden fortlaufend eingetragen. Die Aufträge der Kundenlisten ist anzuordnen worden, um die Durchführung der Reparaturen, die sich infolge Stellenmangels vielleicht verzögern, zu beschleunigen. Jeder Schuhmacher bekommt deshalb nur soviel Kunden, das er über die Aufträge in angemessener Frist erledigen kann. Doch, wo es nicht genug Schuhmacher gibt, und Maßnahmen vorgehen, um durch Reparaturgemeinschaften auf andere Weise die schnelle Abwicklung der Aufträge zu sichern.

## Wann muß verdunkelt werden?

### Die Wiesbadener Sonnen- und untergangszeiten

Langsam aber stetig nähmen die Tage ab, die Verdunkelungszeit setzt früher ein. Die Einblendung der genauen Zeiten, die sich für Wiesbaden in der kommenden Woche aus nachfolgender Tabelle ergeben, ist nicht jedesfalls genauen.

Sonnenaufgangs:	Sonnenuntergangs:
24. August 6.29 Uhr	20.29 Uhr
25. August 6.31 "	20.27 "
26. August 6.32 "	20.24 "
27. August 6.34 "	20.20 "
28. August 6.35 "	20.16 "
29. August 6.37 "	20.12 "
30. August 6.38 "	20.10 "
31. August 6.40 "	20.14 "

## Ein „Bulldogg“ riß aus

### Berklehnfall am Kaiser-Wilhelm-Ring

Eine „Bulldogg“-Zugmaschine aus Neu-Ulm wurde mit zwei Kindern, auf denen die Maschine geladen war, auf Freitag gegen 17 Uhr an der Frankfurter Straße in den Kaiser-Wilhelm-Ring ein. Nicht weit von der Mainzer Straße bremste der Fahrer etwas ab, dabei machte sich der letzte Anhänger selbständig, setzte sich Alleebäume um und schickte den ersten Anhänger auf den Kopf. Die Zugmaschine kam aus der Fahrbahn, riss einen Baum um und landete in der Wohnung eines Gärtnergartens. Glücklicherweise wurde bei dem Unfall keine Veranonen verletzt. Die Feuerlöschpolizei stellte mit ihrem Kranon den umgestürzten Anhänger wieder auf seine vier Räder und brachte auch die Zugmaschine wieder heil auf die Fahrbahn.

In der Sonnenberger Straße bei der Abseignung zur Diemenmühle so sich ein Knädelger beim Sturz innere Verletzungen zu. — In einem Hause der Weberstraße türste eine Frau auf der Treppe so unglücklich, daß sie einen Beinbruch davontrug. — In einer neuen Pension wird ein Kind beim Sturz über eine Tischkante klappende Gehirnwunden und Rippenverletzungen. Am Kranenbusch tonen die Bergungsläden Aufnahme.

## Wiesbadener Gerichtssaal

### Unter dem Deckmantel der Frömmigkeit

Von der Seite gesehen, wirkt der 52jährige auf der Anklagebank des Landgerichts wegen Missetatverbrechen in fünf Fällen Eigende wie ein Prälat. Als er seine 20. Strafe, 2 Jahre Zuchthaus, verbüßt hatte, wandte er sich nach Wehlar und machte dort den Dom aus, denn er ist Kirchenmaler von Beruf und reiste in dieser Eigenschaft von Kirche zu Kirche,

## Aus Kunst und Leben

\* Deutschi-talienische Filmwoche in Benedig. In der Zeit vom 1. 8. bis 8. 8. findet in Benedig eine deutsch-italienische Filmwoche statt, bei der außer Filmen der deutsch-italienischen Nationen auch Spitzenfilme anderer europäischer Länder gezeigt werden. Deutschland beteiligt sich mit sechs Spielfilmen, 12 Kultur- und Dokumentarfilmen der besten Produktion sowie einer Reihe von Wochenplacaten.

\* „Kraft durch Freude“ in Püttlich. In Püttlich gab „Kraft durch Freude“ eine musikalische Veranstaltung, die ganz besonders großen Zuperspaß fand. Der Militärkommandeur für die Püttlichen Püttlich und Burgburg, sowie zahlreiche Angehörige des deutschen Militärs und Wehrmachtspersonals waren zu dem Festabend erschienen, bei dem der bekannte Violinvirtuose Bernhard von Geigy mit seinem Orchester spielte. Mit ihren musikalischen Aufführungen und sonstigen künstlerischen Darbietungen war die Veranstaltung ein bemerkenswerter Erfolg.

\* Schloss in Kopenhagen. Kammerling Helms Edlmann, der am Mittwoch in Kopenhagen in Kopenhagen lang, erntete nicht nur den Beifall des Publikums, das sich abends in überaus großer Zahl eingefunden hatte. Am Samstag am Donnerstag aus der Kopenhagener Pöle für seinen Besuch in der dänischen Hauptstadt mit einer in allen Sprachen und Wochensprachen überaus interessanten Vortragsreihe seiner beiden Gesangsarten.

\* Der Gründer des Schumann-Vereins gestorben. In Joldau, der Geburtsort Robert Schumanns, verstarb im Alter von 83 Jahren der Schöpfer des dortigen Schumann-Vereins und Gründer der Robert-Schumann-Gesellschaft, Direktor Martin Kreisig.

\* Samstagsmorgens für verdienenden angelernten Bildhauer. Die Deutsche Akademie in München erteilt die Humboldtmedaille an Dr. Julius Dax, den Leiter des Lehrerbildungsamtes in Budapest.

\* Das tausendjährige Groß eines germanischen Schmiedes. Ein wertvoller Fund aus der Bronzezeit wurde jetzt auf der Insel Hamn in der norddeutschen Insel Bornholm gefunden. Das Schmiedewerkzeug in Eisenzeit gelang es unter anderen Größen dort auch die letzte, 1000 Jahre alte Arbeit eines germanischen Schmiedes aufzuweisen. Dabei wurde das letzte gesamte Handwerkszeug geboren.

## Fragen des deutschen Handwerks

### Bereicherter Einlass von Arbeitergemeinschaften

Eine Höchsteilung auf den Baustellen unter Einlass der geringsten Zahl von Arbeitern kann nur erzielt werden, wenn möglichst ein geschlossener, bereits eingetragelter Arbeiter-Einlass wird. Um einen solchen geschlossenen Einlass der Arbeiter des Bauhandwerks zu ermöglichen, ohne den einzelnen Betrieb durch Abzug von Arbeitsträften zu gefährden, hat der Reichsarbeitsminister im Einvernehmen mit dem General-Bevollmächtigten für die Bauwirtschaft die Landesarbeitsämter angewiesen, vor der Auftragsvergabe den Einlass von Facharbeitern und leitungsbedingten Arbeitseinheiten oder Arbeitergemeinschaften überzuteilen. Um die Beachtung dieser Weisung zu sichern, sind künftig Dienstverpflichtungen in der Regel erst dann durchzuführen, wenn nach Rücksprache mit den Verbänden der Bauwirtschaft keine Arbeitergemeinschaften oder Betriebsvereinigungen verhandelt sind.

### Intensivierung der Handwerklehre

Die Schaffung besser beruflicher Ausbildungsmöglichkeiten ist das Kernstück jeder Streben nach Leistungssteigerung. Das deutsche Handwerk steht in der betriebsgebundenen Ausbildung des Lehrlings die beste Grundlage beruflicher Nachwuchserziehung. In jüngster Zeit hatte bereits der Umstand, das mehr offene Lehrstellen zur Verfügung standen als Lehrlinge vorhanden waren, zu einer natürlichen Auslese unter den handwerklichen Meisterbetrieben bei der Zuweisung von Lehrlingen geführt. Seit Jahren schon ist eine einseitige Ausrichtung des Ausbildungsangebotes und Ausbildungsstellen in die Wege geleitet worden, die in den nächsten Jahren, infolge der Regelung des Lehrlingswesens ihrer Höhe nach ausreicht. Darüber hinaus wird jedoch erforderlich sein, hierbei genannten Erfahrungen eine weitere Intensivierung der Handwerklehre von der Reichsarbeitsführung angeboten. Die Reichsarbeitsführung ist sich darüber im Klaren, daß der Meister-Einlass nicht mehr allein ausreicht, Lehrlinge auszubilden. Ein Erfolg der Berufsausbildung wird erst dann gewährleistet, wenn nicht nur der Meister persönlich als Lehrmeister geeignet ist, sondern auch die Einrichtung und der Arbeitsanfall des Betriebes die fachlichen Voraussetzungen hierfür, durch Aufnahme am Handwerkmessertum wird dem Handwerkmessert die Gelegenheit gegeben, seine Lehrlinge unter Beweis zu stellen und dieselbe Jahr um Jahr zu erneuern. Dem wirksamen Lehrmeister werden dann auch entzogene, lebende, aber notwendige Mittel zur Durchführung dieser Lehrmaßnahmen vom Handwert zur Verfügung gestellt werden müssen.

— Die Verlosungslage. Die Lösung der mittelfrühen Kartoffeln, die in diesem Jahre veräußert angeboten wurden, ist in vollem Gange. Die Nachfrage zu Entleerungszeiten hat noch nicht eingestiegen, da aber die Kartoffeln voll ausgegriffen sind, ist die Gefahr des Verderbens nicht zu fürchten. Am Obstmart ist für die Belieferung der nassaulischen Mittelhälfte eine: Verbesserung der Transportverhältnisse für Obst und Gemüse im Gange. Auf den Viehmärkten nimmt das Angebot von Großvieh etwas ab. Auch die Schweineaufzucht gingen, wie alljährlich um diese Zeit, zurück. Durch Umleitungen von Wärschen außerhalb Delfen, Nassau und Juchselberungen der Reichshalle für Tiere werden solche Schweinefemmen ausgeschlossen, ohne dem Verbraucher besonders zum Bewußtsein zu kommen. Milch, Eier, Fett und Röhre sind in ausreichendem Maße zur Bedarfsdeckung innerhalb der Kartensysteme vorhanden. Die Ausgabe der letzten drei Eier wird vorwiegend mit dänischer, deutscher und teilweise schweizerischer Frischmilch durchgeführt.

— Generalmajor Krasser, einer der bestbekanntesten Artillerieoffiziere in der deutschen Kriegsmarine, der auch dem ehemaligen Mainzer Artillerieregiment General-Freiherrmeister (Brandenburgisches) Nr. 3 hervorgegangen ist und einen Ruhestand seit Jahren in Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring 30, verbringt, kam am 26. d. M. seinen 80. Geburtstag feiern. Der Jubilar war in den letzten Jahren vor dem Weltkrieg Direktor des Feuerwerker-Laboratoriums in Spandau und gleichzeitig außerordentliches Mitglied der Artillerie-Prüfungskommission in der Reichshauptstadt. Während des Weltkriegs wurde der bestkämpfte Offizier zuletzt zum Inspektor der technischen Inspektion der Artillerie ernannt und hat als solcher dem Vaterland in schweren Zeiten bewährte Dienste geleistet.

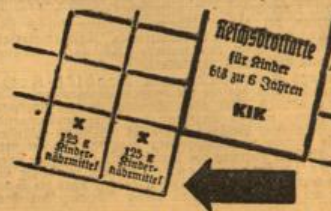
ein Burmentigungsmittel mit sich führend, daß er nach Sondierung des Terrains das eine Mal mit 3 RM, das andere Mal mit 15 RM verkaufte, seine heimliche Zusammenlegung ist natürlich Geschäftsgeheimnis. Er arbeitete auch zur Jahresende, aber er hat nun einmal durch sein unglückes Wandern bei den Märschen des Genies angenommen, ohne dessen Geden zu befragen. So „vergaß“ er in 5 Fällen, die zur Kenntnis des Gerichtes gelangten, sein Logis zu zahlen oder gleiches Geld, in einem Fall auch ein Paar Strümpfe, zurückzugeben. Er habe das verbummelt. Wo er auftrat, machte er zuerst einen guten, dann einen weniger guten Eindruck. Doch lieber als durch die Kirchenzeit schritt er durch die Wirtschaftspforte und seine Holzschuhe, mochte sie noch so sehr vom Holzsaure befallen sein, ließste er lieber als das Weglassen, solange es gefüllt war ihm hand. Den Beutel voll Geld erwar er betriebsgedanken, obwohl er in Koblenz eine Frau und zwei erwachsene Söhne hatte; von der Frau lebte er seit 1928 getrennt, und von dieser Zeit an datteren auch seine Straftaten, die immer den gleichen Verlauf nahmen und ihn in Bayern wie in Franken, in Thüringen wie im Rheinland in die Gefängnisse und schließlich ins Zuchthaus brachten. Gewiß, man ist hier verurteilt einschuldend zu sagen: „Wo viel Licht ist, da ist auch viel Schatten“, aber im Verlaufe der Verhandlung ändert man doch sein Urteil dahin um, daß man sagen muß: „Wo wenig Licht ist, da ist ringsum schwarze Nacht“.

Der Angeklagte ist ein Rentier, der unter dem Deckmantel der Frömmigkeit auftritt und seinen Beruf gleichsam nur als etwas weiten Umhang für seine Betrügerieen benutz. Seine gefährliche Waffe ist seine suggestive Beredamkeit, mit der er selbst gewiegte Menschenkenner dorthin zu führen vermag, wo er sie hinhaben will. Bereits in der Schule taugte er nichts. „Nichtsnutziger ist mit kein Burliche in meiner 33jährigen Amtszeit vorgekommen als er“ schreibt sein ehemaliger Lehrer in einer ausführlichen Charakteristik, die zusammen mit dem Schlußausweis nach Gericht zur Verfügung gelangte. Der sprachliche Scherzmeister, der sich eingehend über die Person des Angeklagten verbreitete, führte aus, daß er als gemeingefährlicher Gewohnheitsverbrecher voll zurechnungsfähig sei. Das Landgericht fällt nach gründlicher Verhandlung folgendes Urteil: Peter Heinrich Keisers, der sich in 5 Fällen des Betruges im Rückfall schuldig machte, erhält 2 Jahre 6 Monate Zuchthaus unter Abtrennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 5 Jahren. Sicherungsverwahrung wird angeordnet, die Unterhaltungszeit angeordnet. Von solchen Elementen, welche ständig wieder den Rechtsfrieden drehen, ist die Volksgemeinschaft zu befreien.

## Wettbewerb des guten Willens

### Sommerporttag der Betriebe im Kriegsjahr 1940.

Der Betriebsport, wie er auch in Wiesbaden in zahlreichen Betrieben gepflegt wird, dient keinem Selbstzweck. Durch ihn sollen die Gefolgschaftsangehörigen, die gemeinsam arbeiten, auch gemeinsam Kraft schöpfen und Freude empfangen, um den gestellten Arbeitsanforderungen als gesunde und kraftvolle Menschen entsprechen zu können. Die sportliche Betätigung hat im Kriege nicht nachzulassen, ganz im Gegenteil: In eben einzelnen Arbeitsanforderungen als gesunde und weite erfüllt werden müssen; der Sport schafft hier den rechten Ausgleich. Nun hat Dr. Len zum „Sommerporttag der Betriebe im Kriegsjahr 1940“ aufgerufen, der vom Sportamt der R.S.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ in der Deutschen Arbeitsfront durchgeführt wird. Auch an die Wiesbadener Betriebe ergeht die Aufforderung, an diesem Wettbewerb des guten Willens teilzunehmen. Es geht hierbei nicht darum, sportliche Spitzenleistungen zu erzielen, sondern vielmehr darum, daß der schaffende Mensch seine Betätigung zeigt, sich gesund und leistungsfähig zu erhalten. Nur in einem gesunden Körper kann ein geübter Geist wohnen, nur wer körperlich leistungsfähig ist, wird den höchsten Arbeitsanforderungen der Kriegszeit voll und ganz entsprechen können. An der sportlichen Leistungsprüfung seiner Gefolgschaft muß jeder Betriebsangehörige, ob Mann oder Frau, teilnehmen. Der Sommerporttag der Betriebe soll dem schaffenden Menschen zu einem Erlebnis der Freude werden. n.



Zum Obstopfudung - zur Gemüßspeise

**MAIZENA**  
für dein Kind

Erstklassige Qualität (Keine Stärke) jedes Korn 100%

— Die neue Reichsleiterkarte tritt am 1. 10. in Kraft. Sie bringt gegenüber der bisherigen, noch bis zum 30. 9. gültigen Karte einige Änderungen. Zunächst gilt sie nur für die Dauer von 4 Monaten, allt wieder für ein Jahr. Es hat sich als zweckmäßig herausgestellt, die Dauer kürzer zu wählen, weil die Karte doch sehr abgegriffen wird, Verluste größere Wirtungen hat usw. Der Abkist ist für Seifenpulver, der wieder über 250 Gramm je Monat lautet, ist in 5 Abkistte zu je 50 Gramm unterteilt. Das ist vor allem nützlich, um dem Wachsenlassen in der Wäscherei die Mengen genauer bemessen zu können. Im Übrigen bleibt es dabei, daß jedem Verbraucher je Monat ein Stück Einheitsseife und den Männern für 4 Monate ein Stück Kaffee-seife zusteht.

— Erweiterte Arbeitsbeschäftigung. Selbständige Handwerker, Heimdarbeiter, Gewerbetreibende und Wirtschammeister und deren mittelbelle Familienangehörige müssen ein Arbeitsbuch haben. Der Leiter des Arbeitsamtes Wiesbaden hat die Angehörigen dieser Berufsgruppen aufgefordert, einen Antrag auf Ausstellung eines Arbeitsbuches zu stellen. Gebrauchen und sonstige mittelbelle Familienangehörige haben das Arbeitsbuch zu beantragen, wenn sie regelmäßig im Geschäft mitwirken. Für jede Person ist ein besonderer Antrag einzureichen. Zur Vermeidung unnötiger Rückfragen ist darauf zu achten, daß die Antragsordrude (insbesondere auf Seite 3) nemah dem anzuanebenen Beispiel vollständig ausgefüllt sind.

— Der Sängerkonvuls e. V. hält seinen Ordentlichen Gausungertag am morgigen Sonntag, in der „Wartburg“ ab.

— Hohes Alter. Frau Margarete Giesert, Hermannstraße 10, feiert am Sonntag ihren 80. Geburtstag.

— Wiesbadener Künstler auswärts. Ira Kramer und Tony Goresch, die im August von „KdF“ im Rahmen der Wehrmachtbetreuung vertrieht sind, wirken auch am Samstag bei der Schlußfeier der „Mittlerholung“ in Offenbach mit.

**Rauchen Sie Ihre gute Cigarette in leichten Zügen\*)**

**ATIKAH 5P**

\*) Bei starkem Ziehen entweicht sich an der Brandfläche eine zu träge Luft; der Rauch wird viel zu heiß. Nur bei leichtem Abglimmen entfallt sich das volle Aroma.

— Im Postdienst mit Elaf-Lothringen wird die Gewichtsbeschränkung für Briefe aufgehoben. Außerdem werden Zeitungsdruckchen und Bücher (gewöhnliche und eingeklebte) bis 2 Kilogramm zugelassen.

— Drei 100 000 RM-Gewinne gezogen. In der Ziehung der Deutschen Reichslosterie fielen drei Gewinne von je 100 000 RM auf die Nummer 270 997. Die Lose werden in der ersten Abteilung in Bieterteilung, in der zweiten und dritten Abteilung in Abteilungsanteile ausgeben. (Dont Gewin.)

# Die neuen Reichs-Kleiderarten

## Dieses Mal 150 Punkte

Die neue Reichskleiderart wird aussetzen für Frauen, Männer, Mädchen, Knaben und für das Kleinstkind (2. und 3. Lebensjahr). Die Gesamtpunkte für die Kleiderart auf 150 erhöht worden. Außerdem unterteilt sich die neue Reichskleiderart von der alten im wesentlichen dadurch, daß vier Rubriken für die Bewertung je nach der Sinnhaftigkeit der Bekleidung einbezogen worden sind. Die erste Rubrik umfaßt die Waren, bei deren Funktionserfüllung kein Unterlieksbedarf der Sinnhaftigkeit zuzurechnen ist. In Spalte II werden die weichen und weichen Waren, in Spalte III die funktionellen und funktionellen Waren, in Spalte IV die Spinnstoffwaren aus anderen Stoffen aufgeführt.

Bei der Punktbewertung ist von einem Durchschnittswert auszugehen. Dabei sind weiche Stoffe, die bisher bis 94 cm Breite mit 14 und über 94 cm Breite mit 18 Punkten bewertet wurden, auf 16 Punkte bei 143 cm Fertigbreite heruntergesetzt worden. Funktionelle und funktionelle Stoffe sind entsprechend ihrem geringeren Gewicht und, weil sie aus einheimischen Rohstoffen hergestellt und reichlicher vorhanden sind, mit 6 Punkten je Meter in der Normalbreite von 90 cm gegenüber früher 6 Punkten bewertet worden. Alle übrigen Stoffe, die bisher mit 8 Punkten bis 94 cm Breite bewertet waren, sind

bis zur Breite von 90 cm mit der gleichen Punktzahl angesetzt.

Die Anzahl der auf Kleiderart zu laufenden Waren ist erheblich vergrößert worden. Eine Reihe von weniger getragenen Waren, die aus Raumgründen auf der Kleiderart nicht aufgeführt werden konnten, sind in einem Katalog aufgenommen worden, der bei allen Einzelhandelsgeschäften einzesehen werden und ohne große Aufwände beschafft werden kann. Auch in der neuen Kleiderart ist eine Fortschrittsmöglichkeit auf noch nicht fertige Kleiderartenabläufe für den Erwerb von Großstädten vorgezogen. Ebenfalls haben die neuen Kleiderarten Sonderabläufe, auf die zusätzlich Spinnstoffwaren nach besonderer Belanimmung abzugeben werden können. Ferner sind für Männer vier Sonderabläufe mit bestimmten Fälligkeitsterminen vorgezogen. Auf die Männer- und Frauen-Karte gibt es jetzt je 1 Paar Strümpfe auf Normalpunktzahl mehr. Die zusätzlichen zwei Paar Strümpfe oder Socken für Männer und Frauen werden nicht mehr mit doppelt, sondern nur noch mit 1/2-fachen Punktzahlen bewertet.

Die Fälligkeitstermine sind folgende: 40 Punkte ab 1. September, 30 Punkte ab 1. Dezember 1940, je 40 Punkte ab 1. März und 1. Juni 1941. Wichtig ist, daß die erste Kleiderart bis 31. März 1941 gültig ist. Wenn bei der alten Kleiderart nicht mehr genügend Punkte für den Kauf eines bestimmten Gegenstandes vorhanden sind, kann die neue Kleiderart mit verwendet werden.

## Die Reichskleiderart für Frauen

Auf der Frauen-Kleiderart III des Reichs sind 40 auf 42 Punkte erhöht worden, ebenso sind weiche Stoffe, Kompletts und Socken höher bewertet worden, während alle funktionellen Stoffe und alle Fertigleistungsgüter erheblich niedriger bewertet sind. Der Frauen-Wintermantel kann nunmehr auch auf Kleiderart IV 75 Punkten bewertet werden. Auch das Umhängelätz kann auf Kleiderart IV gesetzt werden. Dieses wird auch weiterhin auf Besatzschein bei nachgewiesener Bedarfs ohne Abtrennung von Kleiderartenabläufen abzugeben. Socken können ohne Abtrennung des Strümpfablaufs auf 3 Punkten bewertet werden.

## Die Punktzahl sieht folgendermaßen aus:

	I	II	III	IV
Kleider	42	23	30	36
Köpfe, Halsende, Hosen, gewebt	15	10	16	18
besetzt, gewebt oder gestrickt	26	10	16	18
Ärmel, gewebt	20	11	17	17
Ärmel, gewebt oder gestrickt	17	11	17	17
Polo- und Charniejacken	9	12	12	12
Polo- und Charniejacken (mit kurzen Ärmeln)	6	9	9	9
Dirndlkleid	19	14	14	14
Balloon, mit Ärmeln	14	9	9	9
Balloon ohne oder mit 1/2 Ärmeln	23	14	14	14
Strickjacken mit Ärmeln	18	14	14	14
Strickjacken ohne oder mit 1/2 Ärmeln	38	14	14	14
Jacken, gewebt, gestrickt	22	13	20	20
Jacken, gewebt, ungefüllt	33	13	20	20
Jacken, gewebt oder gestrickt	33	13	20	20
Windjacken und Windblusen	25	13	20	20
Gummis, gummierte, imprägnierte Regenmäntel und Regenjacken, ungefüllt, ungefüllte Regenmäntel, ungefüllte Kompletts	25	13	20	20
Regenmäntel, auch Umhänge, auch gefüllte Regenmäntel, Gabelregentmäntel	50	45	45	45
Wintermäntel	75	40	76	76
Umhängelätz bis 1 Quadratmeter groß	12	6	10	10
Umhängelätz über 1 Quadratmeter groß	25	12	20	20
Rittel, Rittschürzen, Berufsmäntel und Kleiderhüllen, auch Arbeitskleid	42	23	30	36
Trägerhüllen, auch Arbeitskleid	42	23	30	36
Sonstige, trägerlose Schürzen, Dirndl- und Umhängelätz	7	10	12	12
Schals, Bieredrücker, Kopftücher, Erntehauben	6	4	4	4
Handschuhe und Fäustlinge aus Spinnstoffen, gewebt mit Futter oder gestrickt	3	1	1	1
Krawatten, Krawatten und Schleifen	1	1	1	1
Taghemden mit Halsband, ab 90 Zentimeter Gesamtlänge, gewebt	13	20	20	20
Taghemden mit Ärmeln, ab 90 cm Gesamtlänge, gewebt	10	6	10	10
Taghemden, unter 90 cm Gesamtlänge, auch Unterjacken, gewebt oder gestrickt	10	6	10	10
Taghemden, unter 90 cm Gesamtlänge, gewebt	16	22	22	22
Knackhemden	24	30	30	30
Schuldhosen	11	18	18	18
Knackhemden	7	8	14	14
Hemden, gewebt	8	10	10	10
Hemden, plattiert	8	10	10	10
Schläpfer und Bettwäsche (soweit keine Sonderregelung)	12	7	7	7
Socken, unter 90 cm Gesamtlänge, gewebt oder gestrickt	9	6	6	6
Socken, unter 90 cm Gesamtlänge, gewebt	21	9	17	17
Unterziehe jeder Art	4	7	7	7
Strümpfe	4	7	7	7
Strümpfe (Kleinstes)	14	10	10	10
Strümpfe	3	10	10	10
Socken	3	10	10	10
Turn- und Sporthemden	5	6	6	6
Turn- und Sportsocken	15	12	15	15
Badeanzüge	30	20	28	28
Bademäntel	40	20	28	28
Trainingsanzüge	30	28	28	28
Trainingshosen, Eislaufhosen	14	18	18	18
Trainingsjacken	1	18	18	18
Tafeltücher	1	18	18	18
Strick- und Handarbeitsgarne, 100 Gramm	4	6	6	6

## Die Reichskleiderart für Männer

Bei der Männer-Kleiderart III ist der Ansatz von 60 auf 80 Punkte erhöht worden. Der Wintermantel kann nunmehr auch gegen 120 Punkte auf Kleiderart IV gesetzt werden. Hinsichtlich kann der Wintermantel aber wie bisher bei Nachweis des Bedarfs auf Besatzschein ohne Abtrennung des Kleiderartenablaufs gegen 75 Punkten bewertet werden. Der allg. Wert auf die Bewertung eines zweiten Mantels legt, muß dafür 120 Punkte seiner Kleiderart dazugehen; nur das Vorhandensein eines sehr wichtigen oder gar keines Wintermantels ist die Voraussetzung für Gewährung eines Besatzscheines. Es kann ferner in Zukunft in die Männer-Kleiderart Winteranzüge besetzen werden, was bei der alten Kleiderart nicht möglich war.

	I	II	III	IV
Anzüge, dreiteilig (mit Weste)	50	40	40	40
Sack, Janker gefüllt	40	30	30	30
Sack, Janker halbfüllend	40	30	30	30
Janker, Jaden, Sommerjanker und Überjoppen, Sommer-Überjoppen und Jaden ungefüllt	25	17	25	25
Hosen	25	10	10	10
Stiefeln	21	10	10	10
Balloon mit Ärmeln	16	10	10	10
Balloon ohne Ärmel	23	10	10	10
Strickjacken mit Ärmeln	23	10	10	10

	I	II	III	IV
Strickjacken ohne Ärmel	21	11	11	11
Berufsjacken, gewebt oder gestrickt	44	25	25	25
Windjacken und Windblusen	25	11	11	11
Gummis, Gummi- und Gummilänge, Mantel und Umhänge aus Gummis	25	11	11	11
Hopfenmäntel, ungefüllt	35	11	11	11
Lodenmäntel, Lodenjassen und Pelzjassen	36	11	11	11
Winterjoppen, Lodenjoppen	120	11	11	11
Wintermäntel	65	11	11	11
Arbeitskleid	6	5	8	8
Schals, Bieredrücker	8	4	4	4
Handschuhe und Fäustlinge aus Spinnstoffen, gewebt mit Futter oder gestrickt	5	1	1	1
Krawatten, Krawatten und Schleifen	1	1	1	1
Arbeitskleid (ohne Krage)	22	14	18	18
Taghemden (Oberhemden, sog. Sporthemden mit Halsband) auch mit einem zugehörigen Krage	24	15	20	20
Polo- und Charniejacken, mit langen Ärmeln	12	15	15	15
Polo- und Charniejacken m. l. Ärmeln	11	12	12	12
Polo- und Charniejacken (m. kurz. Ärmeln)	9	19	20	20
Knackhemden	19	20	20	20
Schuldhosen	19	20	20	20
Unterhemden (ohne Halsband), Unterjacken	14	11	14	14
mit Ärmeln	7	9	7	7
Regenhemden und Regenjassen	14	11	14	14
Unterhosen, lang und 1/2-lang	14	11	14	14
Unterhosen, kurz	7	6	7	7
Regenunterhosen, kurz	14	11	14	14
Hemden	11	9	11	11
Hemdenhosen	1	1	1	1
Kragen	6	4	4	4
Socken, gestrickt	6	4	4	4
Socken, gewebt	6	4	4	4
Strümpfe, gestrickt, Sportstrümpfe u. Sportsocken	6	4	4	4
Strümpfe, gewebt	5	6	6	6
Turnhemden jeder Art, Grubenhemden u. -jassen	5	6	6	6
Turn- und Sportsocken	5	6	6	6
Turn- und Sportsocken	9	6	6	6
Badehosen, auch Dreieckshosen	15	12	15	15
Bademäntel	30	20	28	28
Trainingsanzüge	30	28	28	28
Trainingshosen, Eislaufhosen	14	18	18	18
Trainingsjacken	1	18	18	18
Tafeltücher	1	18	18	18
Strick- und Handarbeitsgarne, 100 Gramm	4	6	6	6

## Die Karten für Knaben und Mädchen

Die Kleiderart für Knaben und Mädchen wird bis zum vollendeten 13. Lebensjahr aussetzen. Vom 13. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr erhalten die Knaben und Mädchen auf Antrag, jedoch ohne Prüfung, eine vollständige Kleiderart von 50 Punkten für die Knaben und 40 Punkten für die Mädchen. Diese Kleiderarten werden je nach dem Alter ausgesetzt, bis sie spätestens am 1. März 1941 in den Händen der Beträger sind. Die zur Zeit geltende Regelung für Übertragen bleibt bestehen. Auf den Kleiderarten für Knaben und Mädchen sind neben Besatzscheinen für je ein Paar Socken oder Strümpfe vorgezogen, die zusammen mit dem Punktablaufe abgetrennt werden müssen. Der Punktablauf ist auf 30 Punkte erhöht, entsprechend die übrigen Teile der Oberbekleidung. Auch die übrigen Positionen sind zum Teil erhöht worden, was aber ausgeglichen wird durch die Erhöhung der Punktzahl von 100 auf 150 Punkte und vom vollendeten 13. Lebensjahr. Bei der Mädchenkleiderart wird die Punkterhöhung für Knaben um Teil erheblich aus, während für die weichen Kleidungsstücke eine Erhöhung eintritt.

## Die Tabelle für Knabenbekleidung

	I	II	III	IV
Anzüge, dreiteilig (mit Weste)	50	40	40	40
Anzüge, zweiteilig	40	30	30	30
Jacken, Joppen, Janker, gefüllt, auch gewebt oder gestrickt	26	17	17	17
Jacken, Joppen, Janker, ungefüllt, auch gewebt oder gestrickt	14	9	14	14
Hosen, auch gewebt oder gestrickt	14	9	14	14
Reithosen, Anzocker, auch gewebt od. gestrickt	9	14	14	14
Reithosen	5	8	8	8
Reithosen	6	9	9	9
Reithosen	11	17	17	17
Reithosen	6	8	8	8
Schlepphosen	3	5	5	5
Balloon, Strickhemden mit Ärmeln	14	11	11	11
Balloon, Strickhemden ohne Ärmel	11	11	11	11
Kleiderkleid	15	11	11	11
Windjacken und Windblusen	15	11	11	11
Gummis und gummierte Mäntel und Umhänge	15	11	11	11
Lodenmäntel, Lodenjassen und Lodenumhänge	40	20	27	27
Sommer- und Übergangsmäntel	50	27	27	27
Wintermäntel	40	20	27	27
Gemalshosen	16	11	11	11
Gemalshosen	16	11	11	11
Schlepphosen	4	3	4	4
Schlepphosen	6	4	4	4
Handschuhe und Fäustlinge aus Spinnstoffen, gewebt mit Futter oder gestrickt	2	1	1	1
Krawatten, Krawatten und Schleifen	1	1	1	1
Taghemden aus Geweben (Oberhemden, sog. Sporthemden und sonstige Hemden mit Halsband), auch mit einem zugehörigen Krage	20	11	18	18
Taghemden	11	13	13	13
Taghemden und Charniejacken	7	9	9	9
Polo- und Charniejacken (mit kurz. Ärmeln)	6	10	10	10
Knackhemden	10	17	17	17
Schuldhosen	16	20	20	20
Schuldhosen, gewebt oder gestrickt	16	20	20	20
Unterhemden (ohne Halsband), Unterjacken	6	11	11	11

	I	II	III	IV
Reithosen	4	11	11	11
Unterhosen, lang oder 1/2-lang	24	13	20	20
Unterhosen, kurz, Schläpfer	9	11	11	11
Regenunterhosen, kurz	4	11	11	11
Hemdenhosen	9	11	11	11
Reithemden	8	11	11	11
Reithemden	3	11	11	11
Reithemden	1	11	11	11
Kragen	2	11	11	11
Socken	4	11	11	11
Reithemden aller Art	2	11	11	11
Sonstige Strümpfe	4	11	11	11
Socken, gestrickt	4	11	11	11
Socken, gewebt	4	11	11	11
Turnhemden	5	11	11	11
Turnhemden	5	11	11	11
Turnhemden	5	11	11	11
Badehosen, auch Dreieckshosen	15	8	15	15
Badeanzüge	15	8	15	15
Bademäntel	15	8	15	15
Trainingsanzüge	15	8	15	15
Trainingshosen, Eislaufhosen	15	8	15	15
Trainingsjacken	1	8	15	15
Tafeltücher	1	8	15	15
Strick- und Handarbeitsgarne, 100 Gramm	4	6	6	6

## Die Tabelle für Mädchenbekleidung

	I	II	III	IV
Kleider	42	23	30	36
Köpfe, Halsende, Hosen, gewebt	15	10	16	18
Köpfe, Halsende, Hosen, gewebt	15	10	16	18
besetzt, gewebt oder gestrickt	26	10	16	18
Ärmel, gewebt	20	11	17	17
Ärmel, gewebt oder gestrickt	17	11	17	17
Polo- und Charniejacken	9	12	12	12
Polo- und Charniejacken (mit kurzen Ärmeln)	6	9	9	9
Dirndlkleid	19	14	14	14
Balloon, mit Ärmeln	14	9	9	9
Balloon ohne oder mit 1/2 Ärmeln	23	14	14	14
Strickjacken mit Ärmeln	18	14	14	14
Strickjacken ohne oder mit 1/2 Ärmeln	38	14	14	14
Jacken, gewebt, gefüllt	22	13	20	20
Jacken, gewebt, ungefüllt	33	13	20	20
Jacken, gewebt oder gestrickt	33	13	20	20
Windjacken und Windblusen	25	13	20	20
Gummis, gummierte, imprägnierte Regenmäntel und Regenjacken, ungefüllt, ungefüllte Regenmäntel, ungefüllte Kompletts	25	13	20	20
Regenmäntel, auch Umhänge, auch gefüllte Regenmäntel	50	45	45	45
Wintermäntel	75	40	76	76
Umhängelätz bis 1 Quadratmeter groß	12	6	10	10
Umhängelätz über 1 Quadratmeter groß	25	12	20	20
Rittel, Rittschürzen, Berufsmäntel und Kleiderhüllen, auch Arbeitskleid	42	23	30	36
Trägerhüllen, auch Arbeitskleid	42	23	30	36
Sonstige, trägerlose Schürzen, Dirndl- und Umhängelätz	7	10	12	12
Schals, Bieredrücker, Kopftücher, Erntehauben	6	4	4	4
Handschuhe und Fäustlinge aus Spinnstoffen, gewebt mit Futter oder gestrickt	3	1	1	1
Krawatten, Krawatten und Schleifen	1	1	1	1
Arbeitskleid (ohne Krage)	22	14	18	18
Taghemden (Oberhemden, sog. Sporthemden mit Halsband) auch mit einem zugehörigen Krage	24	15	20	20
Polo- und Charniejacken, mit langen Ärmeln	12	15	15	15
Polo- und Charniejacken m. l. Ärmeln	11	12	12	12
Polo- und Charniejacken (m. kurz. Ärmeln)	9	19	20	20
Knackhemden	19	20	20	20
Schuldhosen	19	20	20	20
Unterhemden (ohne Halsband), Unterjacken	14	11	14	14
mit Ärmeln	7	9	7	7
Regenhemden und Regenjassen	14	11	14	14
Unterhosen, lang und 1/2-lang	14	11	14	14
Unterhosen, kurz	7	6	7	7
Regenunterhosen, kurz	14	11	14	14
Hemden	11	9	11	11
Hemdenhosen	1	1	1	1
Kragen	6	4	4	4
Socken, gestrickt	6	4	4	4
Socken, gewebt	6	4	4	4
Strümpfe, gestrickt, Sportstrümpfe u. Sportsocken	6	4	4	4
Strümpfe, gewebt	5	6	6	6
Turnhemden jeder Art, Grubenhemden u. -jassen	5	6	6	6
Turn- und Sportsocken	5	6	6	6
Turn- und Sportsocken	9	6	6	6
Bade				



# Die Erbin von Haßlingshaus

ROMAN VON J. VON SCHILLING

27. Fortsetzung (Nachdruck verboten)

Sigrid schrieb noch am späten Abend an Frau. Die kleine Freundin hätte wohl recht, wenn sie in ihrem Brief sagte: „Wie waren doch nun einmal für einander bestimmt, Sie und ich!“

„Ja, die Menschen kamen und gingen ihre Bahn und fanden sich zueinander nach uralten, geheimnisvollen Gesetzen! Und in der Stille dieses Abends kam über Sigrid eine seltene Jenerlicht, sie fühlte es im tiefsten Herzen, ihr Mann lebte — er lehrte ihr wieder...“

Fräulein Eivora von Häßlingen legte das Buch aus der Hand, in welchem sie gelesen hatte, als nach direktem Anstoß der Diener ihr Wohnzimmer betrat.

Er hielt den silbernen Kartenteller in seinen weißbehaarten Händen, und sie nahm mit etwas erschauertem Blick drei Beischichten entgegen.

Zuletzt Wolter, Rechtsanwalt und Notar, las sie stumm vor. Was wollte der alte Herr nun schon wieder von ihr? Dann nahm sie die beiden anderen Karten zur Hand.

Dr. Ernst Helm, Kriminalkommissar, stand auf der einen, Dr. Reinhard Wölffler, auf der anderen.

„Die Herren möchten Fräulein von Häßlingen in einer wichtigen Angelegenheit sprechen.“

„Führen Sie die Herren in den roten Salon!“

„Sehr wohl, gnädiges Fräulein!“ Der Diener glitt aus der Tür.

Eivora von Häßlingen trat erst vor den hohen Spiegel, der über dem breiten Kamin die halbe Wand ausfüllte. Sie strich glättend über ihr Haar, sah befriedigt auf ihr neues Kleid aus schwarzer Laßleide, das ein wunderbarer Krug aus edlen Spitzen trug, und hing dann langsam die breite Seitentreppe in das untere Stockwerk hinab.

Überall war es behaglich warm, auch im Treppenhause. Blühende Gewächse standen auf dem Boden und auf dem Tisch in der Diele. Überall in diesem alten Haus war es

traulich, gemütlich und warm, die Atmosphäre von Reichtum und Wohlbehagen.

„Guten Morgen, Herr Justizrat!“ Sie reichte mit freundlichem Lächeln ihrem Vermögensverwalter die Hand und wandte sich dann mit der Sicherheit der Dame von Welt den beiden anderen zu, die ihren Namen nennend, sich vorstellend vorbeugten.

„Darf ich bitten?“

„Sie sitzen auf die hochlehnigen Sessel, die den runden Tisch umgeben, und nahen auf dem breiten Sofa Platz.“

„Es ist eine ganz eigenartige Sache, die uns zu Ihnen führt, mein hochverehrtes Fräulein!“ begann der alte Justizrat und puhte umhändlich seine Brillengläser.

„Nämlich, es scheint, daß nicht Sie allein mehr die Erbin von Häßlingshaus sind, sondern die Tochter des verstorbenen Oberleutnants Helm von Häßlingen.“

„Eine Tochter...? Ich verstehe nicht recht, Herr Justizrat! Sie haben das Testament meines Onkels ja einmal doch als vollständig anerkannt?“

„Ja, das ist richtig, und nur der scharfe Blick des Kommissars sah das Ergrauen ihres farbigen Gesichtes.“

„Dieses Testament wird aber ungültig, wenn das andere neuere Datum sich dort noch vorfindet, wo Helm von Häßlingen in seinem Logebuch angibt!“

„Warf Dr. Helm mit lebenswichtigen Papiere ein.“

„Ein Logebuch? — Wie interessant! Und nach sieben Jahren erst gefunden?“

„Fräulein Eivora lächelte spöttisch. Sie hat sich gelüßt.“

„Ihr Wesen war jetzt lebenswürdig, verbindlich und wunderbar beherzt.“

„Ja, es kam nach sieben Jahren an Tageslicht in einem Trödelgeschäft! Man fand es im Zwischengut des Anzuges, den der Onkel in seinen letzten Lebenstagen hier getragen hatte. Ein Anzug aus dunkelblauem Tuch war es! Sie können sich seiner wohl kaum mehr entsinnen, nicht wahr?“

„Ich war in jener Zeit leidend, lag öfters zu Bett! Aber die Babette und der Friedrich werden Ihnen dies sicher genau berichten können.“

„Es ist nicht von Wichtigkeit!“ bemerkt der Anwalt leicht. „Wichtig ist nur, ob dieses neue Testament sich dort noch befindet, wo der Herr von Häßlingen es an jenem Abend niedergelegt hat.“

„Würden Sie uns jetzt gestatten, danach zu sehen, meine Gnädige?“

„Aber gewiß, Herr Doktor! Nur eins noch: Falls dieses

neue Testament sich tatsächlich findet und als echt anerkannt wird, wer würde dann das Erbe antreten außer mir?“

„Darüber eben wird uns das Schriftstück belehren!“ sagte der Justizrat lächelnd und erhob sich mit den anderen.

Er öffnete seine Klappe und entnahm ihr ein Schriftstück. Es war die Abschrift von Helms von Häßlings Aufzeichnungen.

„Er las mit halblauter Stimme.“

„Da steht es, das Unwahre, aber es ist wahr, Onkel Theobald hat mich zum Erben eingesetzt.“

„Er hat mir das Testament vorgelesen und es in einen Wandbehälter seines Arbeitszimmers verschlossen.“

„Es ist ein eigenartiger Wandbehälter, schmucklos und schlicht, Bücher fassen ihn.“

„Wenn man aber oben am Sims an der dritten Kofette dreht, schiebt sich ein Spalt auf, ein kleines Gefäß, und da hinein hat Onkel Theobald seinen letzten Willen gelegt!“

„Der Justizrat räuferte sich und legte das Blatt in seine Klappe zurück.“

„Ein Schweigen herrschte.“

Eivora von Häßlingen sah starr geradeaus, sie war totendick geworden.

„Mit schleppendem Schritt folgte sie dem Justizrat, der jetzt die Tür des anliegenden Zimmers öffnete.“

Sie fanden im Arbeitszimmer des alten Herrn.

**MARKLOFF, Hellmuthstraße 52 / Ruf 22626**  
Küfz: Alt-Eisen — Metalle — Flaschen  
Lumpen — Akten zum Einstampfen

Hier tickte keine Uhr, keine Blume blühte, tot lag die Arche auf dem Kof im Kamin.

Hier schien die Zeit den Atem angehalten zu haben; eine düstere Schärme lag über diesem Raum mit seinen alten, schmerzlichen Möbeln, den verfallenen Gobelins an den Wänden, dem dunklen Defengetzel, von dem ein Leuchter weichen aus den Schaulinien eines Sechseckers schauerte.

In die Stille des Zimmers klang das Brausen des Frühlingsturmes, der draußen die regennassen Zweige schüttelte, es klang wie heftiges Jauchzen, wie Klängen und Singen: „Ich komme, ich erwaide, ich der junge Bengl! Um mit einem Schlag alle Knospen wahrzurufen, alle Sorgen los, alle Winterqual von euch zu nehmen, ihr Mädchen!“

(Fortsetzung folgt.)

# Deutsches Theater

## Einladung zur Stammkartenmiete Spielzeit 1940/41

1. Das Stammkartenjahr 1940/41 beginnt am 1. September d. J. und umfasst sieben Reihen (A, B, C, D, E, F, G) zu je 36 Vorstellungen

36 Vorstellungen

und endet voraussichtlich Ende Juni 1941.

2. Die Stammkarteninhaber verpflichten sich zur Zahlung des Betrages für 36 Vorstellungen je einer Reihe. Bei Vorauszahlung der Jahresmiete erhalten die Platzinhaber der öffentlichen Stammkartenmiete für jeden Platz 2 Gutscheine der betreffenden Platzgattung.

3. Die Ausgabe der Stammkarten erfolgt in 6 Raten zu je 6 Vorstellungen an den von der Intendantur jedesmal bekanntgegebenen Tagen.

4. Die einzelnen Stammvorstellungen werden fallen in den Stammreihen A und B auf Montag oder Dienstag, C und D auf Mittwoch oder Donnerstag, E und F auf Freitag oder Samstag, G auf alle Wochentage.

Außerdem fallen mehrere Vorstellungen jeder Stammreihe auf einen Sonn- oder Feiertag.

Für diejenigen Stammkarteninhaber, welche sich auf einen bestimmten Tag für den Theaterbesuch nicht festlegen wollen, dürfte sich der Buchstabe G empfehlen.

5. a) Die Stammkartenpreise betragen:

Platzgattung	Stammkartenpreis		
	für 1 Platz	für eine Reihe (\$ Wert)	für Jahresmiete (24 Plätze)
Mittelabteil	3.—	18.—	108.—
Seltenabteil	2,60	15,60	93,60
I. Rang	2,60	15,60	93,60
Orchestrahl	2,35	14,10	84,60
II. Sperrlich	2,60	15,60	93,60
III. Sperrlich	2,35	14,10	84,60
II. Rang, 1. Reihe	1,96	11,70	70,20
II. Rang, 2. Reihe und 3. Reihe Mitte	1,80	10,80	64,80
II. Rang, 4. und 5. Reihe Mitte	1,60	9,60	57,60
II. Rang, 3. bis 5. Reihe Seite	1,35	8,10	48,60
III. Rang, 1. Reihe und 2. Reihe Mitte	1,45	8,70	52,20
III. Rang, 2. Reihe Seite und 3. und 4. Reihe	1.—	6.—	36.—
IV. Rang	—80	4,80	28,80

b) Außer den vorstehend aufgeführten Preisen muß für die Altersbegrenzung der Bühnenschauspieler ein Betrag von 5 Rp. für jede Karte erhoben werden.

c) Stammkartenmieten, die in einer Stammreihe Plätze des 1. Ranges und zwar im Mittelabteil 4 Plätze, im Seltenabteil 3 Plätze mieten, erhalten einen weiteren Platz in demselben Abteil für sämtliche 36 Vorstellungen vollständig frei.

6. Bei Verhinderung an planmäßigen Vorstellungstagen können Dauerkarten in begrenztem Umfang gegen Zahlung einer Verwaltungsgebühr an der Stammkartenkasse zu besonderen Bedingungen umgetauscht werden, aber nur bis spätestens 12 Uhr des betr. Vorstellungstages.

7. Anmeldungen neuer Stammkartenbesitzer werden schon jetzt, mündlich oder schriftlich, entgegengenommen.

Die Stammkartenkasse ist täglich — außer Sonntage — von 10—14 Uhr und 17—19 Uhr geöffnet.

Wiesbaden, im August 1940.

Intendantur des Deutschen Theaters.

## Kraft zu neuen Taten!



Heute erst recht sind sich alle deutschen Versicherungsunternehmen der hohen Verantwortung ihrer Aufgabe bewußt. Sie wollen Rückdeckung geben zur freien Kräfteentfaltung und Einsatzfreude für jeden, der die Seinigen und das Seine durch Versicherung schützt. In dem Dienst dieses Zieles arbeiten sie in allen Versicherungszweigen. Zur Sicherstellung für künftige Verpflichtungen dienen den deutschen Versicherungsunternehmen

Kapital-Rücklagen in Höhe von mehr als 9 Milliarden Reichsmark. Ihre Reserven für kommende Verpflichtungen unterliegen der ständigen Kontrolle der Reichsaufsichtsbehörde nach strengen gesetzlichen Vorschriften. In jedem Einzelfall erteilen alle Versicherungsunternehmen und ihre Bevollmächtigten bereitwilligst Auskunft. Die deutschen Versicherungsunternehmen wollen der starke Verbündete sein, der Kraft gibt zu wagemutigem Einsatz.

## Fleisch-Zerkleinerungszeuge



für Zahn- und Magenkranken unentbehrlich. Die Zange ermöglicht eine gründliche u. schnelle Zerkleinerung von Fleisch, Braten usw. bei Fleisch

## Stoss Nachf., Faunussir. 2

## Weinflaschen

Sekt-, Weinbrand-, u. Rotweinflaschen kauft und holt ab

E. Klein, Westendstr. 15, Tel. 25173

## Zum Erfolg

führt die kleine Anzeige im „Wiesbadener Tagblatt“

## Sport-Kalender

**Fußball.**  
25. Aug. 15 Uhr, auf dem Sportplatz an der Frankfurter Straße. (Vorher Jugendspiel.)  
SpVgg. Kellern — S. Sonnenberg/Ram. nach. Sonntag, 25. Aug., 10.30 Uhr, Festplatz.

**Handball.**  
SpVgg. Wiesbaden — TuS 1946 Sieblich. Sonntag, 25. Aug., 9.15 Uhr, Reichsbahnplatz.  
Reichsbahn-Sp. Wiesbaden — TuS. Fredensheim. Sonntag, 25. Aug., 15 Uhr, Reichsbahnplatz.

## Floradix

## Blutkreislauf-Tee

verschafft ruhigen Schlaf, ist erprobt bei Verkalkung, Beklemmung, Atemnot, Herzklopfen, Kopfweh, Schwindel, Unfähigkeit klar zu denken, Gemütsverwirrung, auch harntauschend. Allein echt im

Kräuter-Reformhaus Paula Blumenthal Langgasse 8 — Telefon 27185





